

WARUM? - WEIL. - NA KLAR!  
Nur wer gut informiert ist, trennt richtig.

## ALLES IM FLUSS?



**ALTMEDIKAMENTE IM WASSER**  
SIND UMWELTSCHÄDLICH. NICHT BENUTZTE  
MEDIKAMENTE GEHÖREN IN DEN RESTABFALL  
UND NICHT IN DIE TOILETTE.

**Abgelaufene Medikamente wie Tabletten oder Tropfen finden sich in jedem Haushalt. Auf keinen Fall sollten sie über die Toilette entsorgt werden. Auf diese Weise gelangen sie über das Abwasser teilweise in die Gewässer und können in der Tier- und Pflanzenwelt erhebliche Schäden anrichten.**

Den wenigsten Menschen ist bekannt, dass dieser Prozess bereits mit der Einnahme von Medikamenten beginnt. Viele Wirkstoffe kann der Körper nicht vollständig abbauen und bei der Ausscheidung der Abbauprodukte gelangen Spurenstoffe in den Wasserkreislauf und damit in die Kläranlagen. Dort wird das Wasser zwar gereinigt, jedoch können nicht alle Substanzen zurückgehalten werden und sind folglich auch beim Ablauf in andere Gewässer enthalten.

### Gewässerbelastungen durch Privathaushalte

Nicht nur die Medikamente, die eingenommen werden, sind problematisch, sondern auch die vielen Medikamentenreste (vor allem flüssige), die über die Toilette oder die Spüle entsorgt werden. Knapp die Hälfte der Menschen in Deutschland entsorgt alte Medikamente auf diese Weise. Das belegen die etwa 150 meist in niedrigen Konzentrationen nachweisbaren Wirkstoffe in deutschen Oberflächengewässern und weitere Wirkstoffe im Grundwasser. Die negativen Auswirkungen einiger dieser Substanzen auf die Umwelt konnten ebenfalls nachgewiesen werden:

- eine Verweiblichung von männlichen Fischen durch hormonell wirksame Arzneistoffe

- Nierenschäden bei Forellen, ausgelöst durch das Schmerzmittel Diclofenac
- Wirkstoffe von Röntgenkontrastmitteln und Antibiotika, die sich in Gewässern und im Boden im Laufe der Zeit anreichern und so das ökologische Gleichgewicht empfindlich stören.

Nur 15 Prozent der Verbraucher entsorgen ihre Medikamente richtig über den Restmüll. Da dieser heutzutage längst nicht mehr auf Deponien gelagert, sondern verbrannt wird, ist das eine sichere Lösung.

Nutzen Sie die guten Verwertungs- und Entsorgungswege, die Ihnen zur Verfügung stehen, und schonen Sie unsere Umwelt.

Informieren Sie sich auf [www.fuerth.de/abfallwirtschaft](http://www.fuerth.de/abfallwirtschaft).

## WICHTIGE HINWEISE

**Auch das darf keinesfalls in die Kanalisation!**

- **Farb- und Lackreste**  
Sie greifen die Abwasseranlagen an und können die notwendige Mikroorganismen in Klärbecken zerstören  
Beachten Sie die Hinweise auf den Verpackungen.  
► Rücknahme durch den Handel oder Abgabe beim Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, oder am Schadstoffmobil
- **Küchenabfälle, Essensreste oder Speiseöle und Fette**  
Das Wasserhaushaltsgesetz verbietet das Einführen dieser Stoffe, denn auch dadurch werden die Abwasseranlagen verschmutzt und eine Reinigung ist sehr mühsam und teuer  
► das gehört in den Bio- oder Restabfall oder zum Recyclinghof in die Fettonne
- **Feuchttücher** (lösen sich schlecht auf) **und andere Hygieneartikel** wie Slipeinlagen, Tampons, Wattestäbchen  
► das gehört in den Restabfall

**Bitte achten Sie auch darauf: Zigarettenkippen gehören immer zum Restabfall.**

Werden sie achtlos auf die Straße oder in die Landschaft geworfen, schaden sie den Böden und Gewässern. Wegen der vielen toxischen Stoffe, die darin enthalten sind, haben sie im Bioabfall oder in der Toilette nichts zu suchen.

## HIER SIND ABGELAUFENE UND UNVERBRAUCHTE MEDIKAMENTE RICHTIG

### Tonne für Restabfall

Unser Restabfall wird verbrannt, daher können unverbrauchte oder abgelaufene Arzneimittel darüber entsorgt werden. Um eine Gefährdung Dritter, vor allem von Kindern, auszuschließen, sollten die Medikamente gut und nicht mehr sichtbar eingewickelt werden und möglichst tief im Abfallbehälter verstaut werden. Reste flüssiger Arzneimittel können ebenfalls gut verschlossen in den Restabfall gegeben werden.

### Recyclinghöfe

Um sicherzugehen, dass die Medikamente nicht an Dritte gelangen, können sie auch kostenfrei an den Recyclinghöfen abgegeben werden. Sinnvoll ist dies vor allem bei größeren Mengen oder bei gesundheitsgefährdeten Substanzen, zum Beispiel zur Krebsbehandlung.

### Apotheker

Oft werden Altmedikamente auch in den Apotheken zurückgenommen. Fragen Sie dort nach.



## TEXTILCONTAINER

**Werte erhalten – keinen Müll machen!**

Werfen Sie Ihre Textilspende nur in fest zugebundenen, belastbaren Tüten und kleineren Säcken ein, damit sie trocken, sauber und auch wertvoll bleibt. Gelbe Säcke sind dafür nicht geeignet.

## GLASBEHÄLTER

**Ruhe ist wichtig – Glas sammeln auch!**

Beachten Sie bitte die Einwurfzeiten werktags von 7 bis 19 Uhr.